

-hd- **Burhafa / Jever.**  
Nachdem in beiden Landesverbänden am letzten Wochenende die noch fehlenden Mannschaftsmeister im Straßenboßeln ermittelt wurden, treffen sich nun am 27./28. April auf drei Strecken im KV Jeverland die 15 besten oldenburgischen und ostfriesischen Mannschaften, um den Verbandsmeister 1991 zu bestimmen. Der Kreisverband VI hat seine Vorbereitungen abgeschlossen, indem er die letzten Konkurrenzen des LV Oldenburg auf den drei Strecken im Raume Cleverns abwickelte.

Am 27. April trifft sich auf der **Strecke I** (von Cleverns nach Rispel) die männliche Jugend B/75 und C/77; am 28. April treten hier die Männer I, Männer II/45 und männliche Jugend A/73 an.

Auf der **Strecke II** muß sich am 27. April die weibliche Jugend B und C sowie am 28. April die Frauen I und II/35 sowie die weibliche Jugend A einstellen. Diese verläuft von Schortens nach Reepsholt.

# FKV ermittelt 15 Mannschaftsmeister

## LV Oldenburg will sich für Burhafa-Schlappe rehabilitieren

Schwieriges Terrain geht man auf der **Strecke III** (von Cleverns nach Sandel) an, hier treffen sich am 27. April die weibliche und männliche Jugend D/79. Am Sonntag gehen ebenfalls hier die Männer / Frauen III/35 sowie die Männer IV die Konkurrenzen an.

Die Meldezeiten sind am Sonnabend um 14.00 Uhr, am Sonntag für die Männer I um 13.00 Uhr (alle sonstigen 13.30 Uhr). Die Streckenbesetzungen rekrutieren sich aus dem Arbeitsausschuß Boßeln und dem der Frauen und sind von Helga Gerdes und Herbert Freese als zuständige Fachwarte benannt worden. Meldebüro wie auch Ort der Siegerehrung(en) ist der „Schützenhof“ in Jever.

Für die Form der Austragung gilt der FKV-Modus; es wird noch einmal auf den möglichen Einsatz der neuen roten „Flummi“ hingewiesen, wie auch der FKV-Werferpaß unbedingt vorzulegen ist. Die Mannschaftsführer haben sich 30 Minuten vor Start im Wettkampfbüro einzufinden. Wie schon im letzten Jahr sind Doppelstarts nicht zulässig.

Die Paarungen:

**Männliche Jugend D:** Haarenstroth / Ammerland (OL) – Sandhorst / Aurich (OS).

**Männliche Jugend C:** Kreuzmoor / Stadland (OL) – Rahe / Aurich (OS).

**Männliche Jugend B:** Ruttel / Friesische Wehde (OL) – Schirumerleegmoor / Aurich (OS).

**Männliche Jugend A:** Ruttel /

Friesische Wehde (OL) – Blomberg / Esens (OS).

**Weibliche Jugend D:** Sandelermöns / Jeverland (OL) – Spenkendorf / Aurich (OS).

**Weibliche Jugend C:** Schweinebrück / Friesische Wehde (OL) – Utarp / Esens (OS).

**Weibliche Jugend B:** Delfshausen / Stadland (OL) – Dietrichsfeld / Aurich (OS).

**Weibliche Jugend A:** Sandelermöns / Jeverland (OL) – Ihlowerfehn / Aurich (OS).

**Frauen I:** Reitland / Butjadingen (OL) – Ihlowerfehn / Aurich (OS).

**Frauen II:** Streek-Hohenberge / Waterkant (OL) – Westerende-Kirchloog / Aurich (OS).

**Frauen III:** Reitland / Butjadingen (OL) – Ostermoordorf / Norden (OS).

**Männer I:** Schweinebrück / Friesische Wehde (OL) – Pfalzdorf / Aurich (OS).

**Männer II:** Wiefels / Jeverland (OL) – Upgant-Schott / Norden (OS).

**Männer III:** Zetel-Osterende / Friesische Wehde (OL) – Westerende-Kirchloog / Aurich (OS).

**Männer IV:** Sande / Wilhelmshaven (OL) – Middels-Westerloog / Aurich (OS).

# „Holz II“ brachte Pfalzdorf in Cleverns auf die Verliererstraße

© Anzeiger für Harlingerland - 30.04.1991 FKV-Mannschaftsmeisterschaften am 27.-28.04.1991

## 8:7-Sieg der oldenburgischen Mannschaftsboßeler bei den FKV-Meisterschaften

**-hd- Cleverns. Vor einem Jahr waren Oldenburgs Boßel-Mannschaftsmeister bei den FKV-Titelkämpfen in Burhabe noch fürchterlich baden gegangen. Auf eigenem Terrain in Cleverns gelang ihnen auf für Ostfriesen teilweise recht ungewohnten Straßen die Revanche. Mit 8:7 allerdings nur knapp, wobei der Vergleich in den „Königsklassen“ der Männer und Frauen I remis ausging.**

Gute Jugendarbeit in beiden Landesverbänden wurde am Sonnabend deutlich. In der wJD machte Spekendorf einen Zweiwurfrückstand wett und kam zu knappen 68 m im Ziel, wie auch Ruttel von der Friesischen Wehde bei der mJB aufzuholen verstand und mit 90 m den knappsten Sieg einfuhr.

In mJD und mJC teilte man schon kräftiger aus: War Sandhorst mit 6,026 Wurf unterlegen, so dominierte die ostfriesische Gastseite durch Rahe mit 5,027, schon zur Wende war hier alles klar gewesen. Fighten mußte man vor allem von Schortens nach Reepsholt in der wJB und wJC. Trotz einiger auch kapitaler „Nieten“ verbesserte man in beiden Konkurrenzen den Schnitt des LV/OL vom Vorsonntag. In der C-Klasse lag man dauernd nach Metern auseinander, ehe dann Schweinebrück das stärkere Finish hatte. In der wJB mußte Dietrichsfeld dauernd zwei Würfen nachsetzen, bevor erst in der vorletzten Runde die Entscheidung fiel.

Hinrich Bremer vom gastgebenden Kreis Jeverland wie auch der FKV-Vorsitzende Johann Ihnen würdigten dann die Leistungen der sechs Nachwuchsklassen im vollbesetzten Schützenhof. Die Fachwarte Helga Gerdes und Herbert Freese nahmen sich der Konkurrenzen noch einmal im Detail an und überreichten den sichtlich stolzen jungen Hei-

matspielern Plaketten, Urkunden und die individuellen Medaillen.

Am Sonntag war es dann wieder einmal so, als hätten sich alle Nichtboßeler ins Auto gesetzt und es gäbe keine anderen Straßen als die um Cleverns. Bei den Männern I/II und mJA begannen die Konkurrenzen Punkt 13 Uhr, trotzdem war die letzte Gruppe um 17 Uhr noch nicht am Ziel. Mehr als spannenden Sport gab es aber allemal zu sehen, wobei der gastgebende LV Oldenburg mit 5 gegen 4 Siegen knapp in Front lag. Mit insgesamt 7 gegen 8 Titeln sah der LV Ostfriesland entschieden besser als vor zwei Jahren in Neuenburg aus, als man 10:4 verloren hatte; offensichtlich hat man sich auf die neuen Gummikugeln (Flummis) besser eingestellt.

In der wJA gab Sandelermöns einen knappen Wendevorsprung nicht wieder ab und baute diesen auf zweieinhalb Wurf im Ziel aus. Einen schwachen Tag hatte in mJA der ostfriesische Meister aus Blomberg erwischt; Wurfgenauigkeit nutzte der wurfschwächere Gastmeister aus Ruttel zu 5,049 Wurf im Ziel.

Mit genau einem Wurf holte Kirchloog über die Frauen II den FKV-Titel und bestätigte noch einmal die schwere Saison der ostfriesischen Landesliga. Das Ergebnis stand schon nach den Hinrunden fest.

Nach dem FKV-Reglement gilt immer erst der Werfer, welcher das Ziel passiert, da helfen alle Mehrmeter nicht mehr. So kam Reitland bei den Frauen III zwar zu 173 m und Ostermoordorf nur zu 70 m. Die Gäste kamen aber mit 13/0 durch, während Reitland auf 13/1 kam!

Die Männer III aus Osterende/Zetel rissen am Schluß das Geschehen noch an sich, nachdem man Kirchloog zur Wende mit einem Wurf in Front gesehen

hatte. Es reichte noch zu 2,034 Wurf.

Die unglücklichste Niederlage mußte wohl Middels-Westerloog in Männer IV einstecken bzw. „Freesenspeel“ Sande war im Ziel mit ganzen 25 m der Glückliche.

Der Sieg der Männer II aus Upgant/Schott geriet gegen Wiefels zu keinem Zeitpunkt in Gefahr. Der Gast hatte in der Gummigruppe ein klares Übergewicht. Fünf Wurf bei „Halbzeit“ baute Schott zu 8,052 Wurf aus.

Keine Chance hatte der OL-Meister auch bei den Frauen I, wo in Richtung Reepsholt Ihlowerfehne deutlich das Sagen hatte und sich für die „Burhafeschlappe“ von 1990 mehr als rehabilitierte. Um sieben Wurf war man schon zur Hälfte ausgeglichen, mit dem Schlußwurf waren es dann 11,035 Wurf.

In der Königsklasse konnte Pfalzdorf eine schwache Leistung in Holz II, die sich fünf Wurf anhängen ließen, nicht ausgleichen. Die Gummigruppen des Gastes um Harm Henkel, der beim Start stolz noch die Geburt eines Stammhalters verkünden konnte, holten zwar auf, mußten aber den hochmotivierten und sehr fairen Schweinebrückern mit den Gebrüdern Bohlken einen 2,043-Wurf-Gesamtsieg überlassen.

Im FKV-Traditionslokal, dem Schützenhof zu Jever, feierte die große Boßelerfamilie Sieg aber auch Niederlage. Fachwart Herbert Freese: Die Jungen haben am Sonnabend gezeigt, daß sie „es“ lernen und die Alten am Sonntag, daß sie es können! Wie immer hatte Frauenwartin Helga Gerdes/Hüllstede etwas im Ärmel; diesmal waren es die Schiedsrichter, Organisatoren und Wasserträger, die mit Blumen und vielem Dankeschön einmal etwas mehr als sonst bedacht wurden.

Die Ergebnisse:

**Weibliche Jugend D:** 1. „Hier up an“ Spekendorf, AUR/OS, 7/0/019, 14/1/134; 2. „Mien Jeverland“ Sandelermöns, JEV/OL, 6/3/030, 14/1/066.

**Männliche Jugend D:** 1. „BKV“ Haarenstroth, AMM/OL, 5/2/030, 12/3/048; 2. „Free ut de Hand“ Sandhorst, AUR/OS, 7/1/100, 13/4/022.

**Weibliche Jugend C:** 1. „Lat'n rull'n“ Schweinebrück, FRW/OL, 4/2/005, 9/0/002; 2. „Freesenholt“ Utarp, ESE/OL, 4/3/030, 9/2/051.

**Männliche Jugend C:** 1. „Ostfriesland“ Rahe, AUR/OS, 5/1/160, 10/2/061; 2. KBV Kreuzmoor, Std/OL, 5/3/038, 11/2/034.

**Weibliche Jugend B:** 1. „Good wat mit“ Dietrichsfeld, AUR/OS, 4/2/019, 9/1/079; 2. BV Delfshausen, STD/OL, 4/1/069, 9/2/019.

**Männliche Jugend B:** 1. „Fix wat mit“ Ruttel, FRW/OL, 5/1/108, 9/4/059; 2. „Free weg“ Schirumer Leegmoor, AUR/OS, 5/0/133, 9/4/020.

**Weibliche Jugend A:** 1. „Mien Jeverland“ Sandelermöns, JEV/OL, 6/1/096, 12/1/057; 2. „Ihlow“ Ihlowerfehne, AUR/OS, 6/2/027, 12/3/012.

**Männliche Jugend A:** 1. „Fix wat mit“ Ruttel, FRW/OL, 6/2/211, 12/1/062; 2. „Frei weg“ Blomberg, ESE/OS, 7/0/148, 13/1/013.

**Frauen II:** 1. „Lütje Holt“ W. Kirchloog, AUR/OS, 6/1/038, 12/3/026; 2. „Liek herut“ Streek, WAT/OL, 6/2/020, 6/1/038.

**Frauen III:** 1. „Nordstern“ Ostermoordorf, NOR/OS, 6/2/059, 13/0/070; 2. „Lat'n rull'n. Reitland, BUT/OL, 6/0/035, 13/1/173.

**Männer III:** 1. „Bahn rein“ Zetel/Osterende, FRW/OL, 6/1/073, 12/3/200; 2. „Lütje Holt“, W. Kirchloog, AUR/OS, 6/0/020, 12/4/016.

**Männer IV:** 1. „Freesenspeel“ Sande, WHV/OL, 5/0/022, 10/3/080; 2. „So geid good“ Middels/W., AUR/OS, 4/4/025, 10/3/055.

**Männer II:** 1. „Goode Trüll“ Upg./Schott, NOR/OS, 11/3/250, 22/1/057; 2. „Free weg“ Wiefels, JEV/OL, 12/3/249, 24/0/155.

**Frauen I:** 1. „Ihlow“ Ihlowerfehne, AUR/OS, 10/6/157, 21/4/147; 2. „Lat'n rull'n Reitland, BUT/OL, 12/3/086, 24/0/112.

**Männer I:** 1. „Lat'n rull'n Schweinebrück, FRW/OL, 21/4/298, 42/1/355; 2. „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf, AUR/OS, 21/4/407, 42/2/162.